



**Stadtratsfraktion Pirmasens**

CDU Stadtratsfraktion Pirmasens, Luisenstr. 39, 66953 Pirmasens

Herrn Oberbürgermeister  
Dr. Bernhard Matheis  
Postfach 2763  
66933 Pirmasens

**Geschäftsstelle:**

66953 Pirmasens

Luisenstr. 39

Tel. 0 63 31/2 48 50

Fax 0 63 31/24 85 31

e-mail: [kgs@cdu-pirmasens.de](mailto:kgs@cdu-pirmasens.de)

Pirmasens, 19.02.2019

Sehr geehrter Herr Oberbürgermeister,

**die CDU Stadtratsfraktion beantragt, die Verwaltung dahingehend zu beauftragen, ein Medienentwicklungskonzept zu erstellen und die Ergebnisse dem Stadtrat zu präsentieren.**

Die fortschreitende Digitalisierung verändert die Arbeitswelt und erfordert neue Kompetenzen.

Neue Kompetenzen, die es jedem Einzelnen erlauben, die Chancen und Risiken des Einsatzes digitaler Medien / neuer Technologien einzuschätzen bzw. sie abzuwägen und sie verantwortungsvoll sowie zielführend zu nutzen. Die Erlangung dieser Kompetenzen im Einsatz und Umgang mit digitalen Medien wird eine Schlüsselkompetenz auf dem Arbeitsmarkt des 21. Jahrhunderts sein.

Aktuelle Studien zeigen auf, dass sich nahezu alle Kinder bereits mit elf Jahren in ihrer Freizeit im Internet bewegen und entsprechende Angebote nutzen. Demgegenüber stehen den Lehrkräften u.a. aufgrund mangelnder Infrastruktur – wie beispielsweise WLAN in Schulhäusern – nur beschränkte Möglichkeiten beim Einsatz digitaler Medien zu Verfügung, um gezielt die Lehre anzureichern. Ferner bestehen auf Basis dessen kaum Möglichkeiten – insbesondere für weiterführende Schulen – gezielt Digital- und Medienkompetenzen (z.B. Grundkenntnisse im Programmieren, verantwortungsvoller Umgang mit sozialen Medien) zu vermitteln. Kompetenzen, die wie oben beschrieben mit der fortschreitenden Digitalisierung und den daraus resultierenden Anforderungen am Arbeitsmarkt immer wichtiger werden.

Der Bund beabsichtigt, einen sogenannten „DigitalPakt“ mit den Ländern zu vereinbaren. Im Koalitionsvertrag ist von 3,5 Milliarden € bis zum Ende der Legislaturperiode die Rede (in Summe über fünf Jahre 5 Milliarden €). Die Mittel sollen als Fördergelder für die digitale Ausstattung und Bildung im IT-Bereich der Schulen eingesetzt werden. Das erforderliche Gesetzgebungsverfahren zur Änderung des Grundgesetzes ist zwar durch die Länder ins Stocken geraten und befindet sich nun im Vermittlungsausschuss, dennoch zeigen sich Bund und Länder optimistisch zu einem schnellen Kompromiss zu kommen.

Bereits fest steht, dass der DigitalPakt dem Grundsatz folgen wird „Keine Ausstattung ohne Konzept“. Dies erachten wir auch als zielführend und notwendig, da die digitale Technik alleine noch keinen Mehrwert für die Lehrer respektive ihre Schüler generiert. Vielmehr sollte sich der Einsatz digitaler Lerninfrastrukturen an passenden pädagogischen Konzepten orientieren und mit diesen eng verzahnt sein. Konkret wird daher für den Abruf von Mitteln aus dem Digital-Pakt die Vorlage eines technisch-pädagogischen Konzepts, zum Beispiel in Form eine Medienentwicklungskonzepts, Voraussetzung sein.

Aufgrund verschiedener Schwerpunkte, bisher gemachter Erfahrungen und technischer Ausstattung sind die Schulen in Pirmasens unterschiedlich gut aufgestellt. Um den DigitalPakt gezielt zu nutzen und einen möglichst hohen Nutzen für alle Schüler in Pirmasens daraus zu ziehen, halten wir es für unerlässlich ein ganzheitliches Medienentwicklungskonzept für die Pirmasenser Schule zu erstellen. Aus diesem Konzept soll deutlich werden, welche Schwerpunkte in Pirmasens an den Schulen gesetzt werden und welche Bedarfe zur Umsetzung bestehen. Hierbei sind alle Schulen bei der Erhebung bezüglich ihres aktuellen Standes in diesem Kontext einzubeziehen. Nur so können klare Prioritäten bei der Förderung festgelegt werden. Insgesamt sollen somit frühzeitig die Voraussetzungen geschaffen werden, die notwendigen Mittel des Digitalpaktes in Anspruch nehmen zu können. Sollte der DigitalPakt wider Erwarten nicht zustande kommen, müssen die aus der Erhebung gemachten Erkenntnisse bezüglich finanzieller Bedarfe und ein entsprechender Umsetzungszeitplan bei den nächsten Haushaltsberatungen thematisiert werden.

Den großen Herausforderungen auf dem Pirmasenser Arbeitsmarkt kann mit guter Bildung von Kindern und Jugendlichen hervorragend begegnet werden. Neben arbeitspolitischen und sozialen Maßnahmen für die Betroffenen und ihre Familien, müssen insbesondere die Kinder die besten Möglichkeiten erhalten, erst gar nicht ohne Schulabschluss / Ausbildung zu sein. Die rechtzeitige Ausrüstung mit modernen Medien, um auf Basis dessen Digital- und Medienkompetenzen zu vermitteln, kann hierfür eine wichtige Grundlage bilden.

Im Namen der CDU-Fraktion



Dr. Florian Dreifus  
Ratsmitglied



Denis Clauer  
Fraktionsvorsitzender